

58 Queen Anne Serviertasse mit Henkeln von R. Cooper, 1702	52.10.—	64 Silbervergoldete Tasse, Elisabeth II. (H. Sutton, 1573)	1704.—
63 Queen Anne Tasse mit geripptem Rand von Andrew Raven, 1706	151.4.—	105 Topf mit flachem Deckel, Karl II.	660.—
69 King Charles II. Mehlspeiseschüssel, getrieben mit Obst und Blumen	122.17.—	106 Vier viereckige Schüsseln, Georg I. (O. Lamerie 1722)	369.—
76 Teetopf, graviert mit Blätterwerk und Zweigen, flacher Henkel, Guernsey, um 1730	170.2.—	114 Weinflaschenhalter, Königin Anna, mit Dekor von Blumen und Blattwerk	1444.—
112 Ein Silberbecher mit Unterlasse und Deckel, getrieben mit Blattranken, mit zwei Griffen, Arbeitermarke AM, 1655	1511.2.—	26. Juni: Altes Porzellan.	
115 Ovale Holzintintenfaß mit Silberschmuck, 1774	170.—	Porzellan von Nanking.	
126 Doppelgriffiger Becher mit Deckel, um 1727	107.4.10	19 Fünf Vasen und zwei Deckel	32.—
139 Irische Bowle von J. Hamilton, 1730, Dublin	75.15.3	29 Kleine, ovoide Vase	35.—
141 Irische Tasse von Jos. Walker, Dublin, um 1715	116.17.5	64 Zwei Vasen mit Deckel	37.—
142 Irischer Becher mit Deckel, graviert, von Daniel King, Dublin, 1704	364.10.6	71 Viereckige Flasche, gemalt mit Personen	39.—
18. Juni: Dekorative Möbel, Kunstgegenstände und Porzellan.		76 Zwei viereckige, gemalte Flaschen	63.—
13 Ein Paar Figuren, Kraniche, mit emailliertem schwarzem und weißem Gefieder, Kien-Lung	294.—	77 Desgleichen	78.—
27 Acht alte Worcester Porzellan-Schüsseln, dunkelblauer Grund, Vögel und Zweige gemalt	96.12.—	80 Zwei gemalte Schüsseln, Damen in Landschaft	46.—
92 Sheraton Mahagoni-Kabinett	73.10.—	96 Mahagonikabinett, Chippendale, chinesische Art	37.—
101 Sechs Hepplewhite Mahagonisessel und zwei Lehnstühle	115.10.—	China-Porzellan.	
102 Sechs Hepplewhite Mahagonisessel und zwei Armstühle, mit Lorbeerlaub geschnitzt, Sitze tapeziert	252.—	97 Chinablau Flasche (Kang-Hi)	89.—
104 Queen Anne Walnuß-Kabinett	273.—	98 Familientopf, grün, mit Blumen und Vögeln (Kang-Hi)	99.—
145 Aubusson-Teppich mit Blumen und blaßgrünem Grund	105.—	100 Zwei Vasen, grün, mit Flußlandschaft (Kang-Hi)	105.—
146 Savonnerie Teppich mit Arabesken auf braunem Grund	108.—	101 Viereckige Vase, Embleme der vier Jahreszeiten (Kang-Hi)	1207.—
26. Juni: Altenglisches Silber.		103 Viereckige Schüssel mit Blumendekor (Ming)	99.—
42 Schüssel, 18. J., rund	210.—	104 Zwei Schüsseln, oval (Ming)	189.—
43 Queen Anne Becher, mit Blattwerk und Ornamenten, W. Gamble (1702)	1063.—	106 Viereckige Vase, Landschaft mit Figuren (Ming)	84.—
44 Zwei Queen Anne Recipienten mit Deckeln, D. Fairfax (1704)	848.—	108 Weinschale, Blumendekor (Ming)	252.—
45 Achteckiges Plateau, Königin Anna (J. Ward, 1704)	610.—	109 Desgleichen	252.—
46 Gibraltarbecher, Silber vergoldet, Queen Anne (1705)	1479.—	110 Balustervase mit stilisierten Blumen (Ming)	357.—
47 Gedeckelte Schüssel, Wilhelm IV. (Thimoty Ley, 1697)	548.—	119 Zwei Schüsseln (Kien Lung)	78.—
55 Becher, Wilhelm III. (Ch. Overing, 1699)	619.—	122 Teil eines Speiseservices mit Landschaft und Personen (Kien Lung)	96.—
56 Speiseservice, Georg III., getriebener Rand (J. Young, 1791)	1948.—	126 Zwei Vasen mit Deckel, Blumendekor (Kien Lung)	73.—
63 Queen Anne Becher (J. Dighon, 1703)	994.—	137 Zwei Mandarinen - Vasen, Landschaftdekor (Kien Lung)	173.—
		30. Juni: Alte Zeichnungen und Gemälde.	
		Zeichnungen:	
		6 H. P. Danloux, Porträt eines jungen Mannes	315.—
		18 Teniers, Elisa wird von Raben genährt	220.—
		Gemälde:	
		38 Ch. Philipps, Familie Churchill	210.—
		120 Italienische Schule, Frauenkopf	32.—
		122 Canaletto, Ansicht von Venedig	42.—
		132 Brueghel, Dorf am Fluß	54.—
		152 Arellano, Zwei Blumenkörbe	63.—

Epilog zur ersten Figdor-Auktion.

Von Dominik Artaria (Wien).

Die erste Figdor-Auktion ist nun vorbei und hat den Beweis erbracht, daß Sammlungen von Rang in Wien ebenso wie in anderen Kunstzentren mit Erfolg zur Versteigerung gebracht werden können und daß die internationalen Interessenten ebenso gerne nach Wien kommen, wie in eine andere Großstadt.

Welchen Nutzen hat diese Auktion Wien gebracht? Vor allem in barem der Gemeinde die Steuer von 480.000 Schilling, dem Bund eine Steuer von über 202.000 Schilling, ein ganz schönes arbeitsloses Einkommen. Natürlich unterliegen die Auktionatoren (auch der Berliner Partner) der Erwerb- und Einkommensteuer aus dieser Erhöhung ihres Umsatzes. Die Ausfuhrtaxe des Bundes wurde durch Vereinbarung pauschaliert mit 5% von den Zuschlagspreisen aller Objekte, auch wenn sie nicht ins Ausland gehen, d. i. 288.000 S.

Die großen Hotels beherbergten aus diesem Anlasse, gering gerechnet, sicher 200—300 verwöhnte Gäste während mindestens sechs Tagen, was an Logis und Zehrungskosten eine erhöhte Einnahme für Hotels und Gaststätten und für die Gemeinde an Zimmer- und Luxusabgabe einen Nutzen einbrachte. Die Besucher der Auktionen haben wohl auch sonstige Einkäufe in Wien getätigt oder

Verbindungen angeknüpft. Die Miete für das Auktionslokal und die Arbeitsvergebung an eine ganze Anzahl von Gewerben — Tapezierer, Zimmermann, Reinigungsgesellschaft, Stofflieferanten, Aufsichtspersonal etc. — brachte all diesen Arbeit und Einnahmen. All das hat diese Auktion bewirkt.

Warum gab und gibt es so etwas nicht öfter? Die Erklärung folgt:

Man zahlt an Auktionssteuer in London nichts, daher auch kein Aufgeld auf die Zuschlagspreise, die Auktionshäuser nehmen ihren Nutzen vom Besitzer des eingebrachten Gutes. In Amsterdam, seit zwei Jahren einem der größten Kunstauktionsplätze, ist die Steuer ganz unbedeutend, Aufgeld meist 10%, in Deutschland mit seinen bedeutenden Kunstauktionsstätten Berlin, München Köln, nicht ganz 1½% Auktionssteuer, Aufgeld 10—15%, nirgends eine Ausfuhrtaxe. Paris ist wegen seiner hohen Steuer als Kunstauktionsstadt vollständig zurückgegangen. Aufgeld 19.5%. Die großen Pariser Sammlungen gingen in den letzten Jahren nach London, sogar nach Berlin.

Die Leute, die auf Kunstauktionen kaufen, sind gute Rechner. Sie bewerten sich den Gegenstand, den sie kaufen wollen. Zuschlagspreis plus Aufgeld